

Ein unvergessliches Erlebnis

ENGAGEMENT Fünf Wochen verbrachte Frederike Stöth in einem Kindergarten in Afrika. Dort unterstützte sie die Lehrkräfte und sammelte wertvolle Erfahrungen. Die Afrika Hilfe Franken baute Wassertanks und flieste Klassenzimmerböden.

Hammelburg – Die letzten Monate waren vollgepackt mit Terminen und vieles konnte erreicht werden, zog die Afrika Hilfe Franken zufrieden Bilanz.

Seit Anfang September waren drei Vereinsmitglieder in Tansania und haben die Vorbereitungen für einen gerade stattfindenden Arbeitseinsatz getroffen. Das Wetter spielt verrückt und so gibt es in den letzten Jahren in Tansania immer weniger Regen und dafür auf der anderen Seite des Kontinents in Westsahara viel zu viel. Um dem in Tansania vorzubeugen wird im Kindergarten Kiparang'anda ein weiterer Wassertank zum Sammeln von Regenwasser aufgestellt. In der Schule Tumaini konnten Ende Oktober die neuen Klassenzimmer für eine Woche nicht genutzt werden, weil die Fußböden Fliesen bekommen haben. Auch hier wurde sogleich ein weiterer Wassertank geplant, der inzwischen durch die Anleitung von Robert Friedel aufgestellt ist.

Eindruck vom täglichen Leben

Frederike Stöth aus Hammelburg war fast fünf Wochen im Kindergarten und erhält so einen kompakten Eindruck vom Tagesablauf, von den täglichen Problemen und von den Sorgen der Lehrerinnen. Immer wieder ist Wasser das Thema. Der wenige Regen in diesem Jahr beeinflusst den Ertrag aus den Anpflanzungen sehr. Die Kasawa (nahrhafte stärkehaltige Wurzeln) sind sehr klein geraten und die viazi (Süßkartoffeln) sind eher als winzig einzustufen. Dennoch ist die Ernte so groß, dass für ca. vier Monate kein Essen gekauft werden muss.

Frederike ist von der Disziplin und der sehr strengen Unterrichtsgestaltung sehr überrascht, kann aber feststellen, dass sehr viel und sehr gut gelernt wird. Dank ihrer Anwesenheit wird der Unterricht für diese Zeit aufgelockert, indem sie den Kindern viele Spiele beibringt, die sonst eher ungenutzt in den Regalen schlummern. So



Frederike Stöth aus Hammelburg verbrachte fünf Wochen im Kindergarten Kiparang'anda.

Foto: Afrika Hilfe

hat man schon sehr schnell viel Freude mit Domino, Memory und Puzzle. Beim Malen kommen neben den üblichen Malstiften auch Straßenmalkreide und Wasserfarben zum Einsatz. Zuerst wird diese Maltechnik mit großer Zurückhaltung betrachtet. Einmal gezeigt, wie leicht die Farben wieder abgehen, ist die Experimentierfreudigkeit groß. Für Frederike ist der Aufenthalt ein unvergessliches Erlebnis, und sie wird bestimmt wieder kommen.

Einsatz in Igoma

In der Zwischenzeit sind die anderen (Bernd Greubel und Kirsten Sauer) in Igoma, das im Westen des Landes auf über 2000 m Höhe in den Livingstone-Bergen liegt. Schon im März konnten dort mit geringem Aufwand alle Toiletten erneuert werden.

Jetzt soll die Grundschule aus dem Jahre 1951 für ca. 12 000 Euro von Grund auf saniert werden.

Wohnräume für Lehrer

Die Dächer sind teils undicht, die Fußböden gleichen eher Kartoffeläckern und die Wände haben Risse. Außerdem sollen zwei kleinere Hütten in Wohnräume für vier Lehrer umgewandelt werden. Mit dem Dorfkomitee wird ein Vertrag besiegelt, dass Afrika Hilfe Franken das Material kauft, die Facharbeiter bezahlt und alle Helfer ein tägliches Essen bekommen. Dafür muss das Dorf kostenfrei in Eigenleistung alle Hilfsarbeiten bewerkstelligen. Die Väter der Schulkinder müssen alle ein paar Stunden ableisten.

Kaum zurück aus Afrika stand die jährliche Straßenklei-

dersammlung an, zu der sich wieder zahlreiche freiwillige Helfer eingefunden haben. In wenigen Stunden können auch dank der zur Verfügung gestellten Fahrzeuge die bereitgestellten Kleiderspenden in Hammelburg und Ortsteilen, sowie der gesamten Gemeinde Elfershausen verladen werden. Der Erlös liegt mit 11 Tonnen weit unter dem der letzten Jahre.

Weniger Kleiderspenden

Die Hauptursache liegt wohl darin, dass viele ihre Kleider nicht für ein ganzes Jahr aufheben wollen. Auch stehen in Hammelburg inzwischen weit mehr als 30 Sammelcontainer und es finden über das Jahr verteilt mehrere andere – teils kommerzielle – Sammlungen statt. Dies schmälert natürlich den Erlös der ehrenamtlich und ge-

meinnützig orientierten Vereine. Die monatliche Altkleiderannahme an jedem 2. Samstag im Monat findet weiterhin statt:

Kleiderannahme am Samstag

Nächster Termin ist am Samstag, 14. November, von 10 bis 12 Uhr in der 1. und 3. Garage in der Krankenhauseinfahrt zum Helios Krankenhaus in Hammelburg. Kinderkleidung bitte kennzeichnen. Angenommen werden auch Verbandskästen, Brillen, Federmäppchen, Blei- und Buntstifte, Radiergummis, sowie Kinderspielzeug. Info dazu unter Tel.: 09732/785 756, und 09732/4352.

Spendenkonto: Afrika Hilfe Franken e.V. – Flessabank – Bankhaus Max Flessa KG
Code-BIC: FLESDEMM –
IBAN: DE41 7933 0111 0000 3100 58